

Holm, Nils G. (ed.): *Religious Ecstasy*. Based on Papers at the Symposium on Religious Ecstasy held at Abo, Finland, on the 26th–28th August 1981 (Scripta Instituti Donneriani Aboensis 11) Almqvist & Wiksell International/Stockholm 1982; 306 p.

Der Band geht auf ein Symposium über die religiöse Ekstase zurück, das im August 1981 in Finnland abgehalten worden ist. Leider enthält er kein Vor- oder Nachwort, in dem die Veranstaltung selbst geortet bzw. die zahlreichen Beitragenden vorgestellt werden. Bei der Wichtigkeit der Thematik und der gehaltvollen Weise ihrer Behandlung ist das zu bedauern. Eine sachliche Einführung in die Forschung des 20. Jahrhunderts bietet der Einführungsartikel des Herausgebers. Ausgehend von einer Nominaldefinition setzt er die Ekstase bzw. das Ekstatische in Beziehung zur Trance und Hypnose, zum Mystischen, zur Besessenheit, zu veränderten Bewußtseinszuständen. Damit wird das Phänomen einmal zu einem Vergleichsobjekt psychiatrischer Studien; es steht aber auch in einem anthropologischen oder sozialpsychologischen Kontext. Ein modernes Bezugsobjekt stellt die Glossolie der Pfingstbewegungen dar. Damit ist einleitend ein Rahmen abgesteckt, in dem eine Vielzahl von empirischen Daten vorgestellt werden können. Der Band ist in seinen Beiträgen in vier Teile geteilt, die wiederum nur durch römische Zahlen, jedoch ohne ein beschreibendes Stichwort abgesetzt sind. *Teil I* enthält außer der Einführung vier weitere Beiträge mit einem mehr hinführenden Charakter: Mystische Erfahrung und Kreativität – psychophysiologische bzw. physiologische Aspekte der Ekstase – Besessenheit als klinisches Phänomen. *Teil II* behandelt religionsphänomenologisch die Ekstase in sechs Fallstudien aus dem skandinavischen, zentralasiatischen bzw. vorderasiatischen Raum. In *Teil III* sind fünf Beiträge zur ekstatischen Prophetie im Alten Testament, zum Ekstasebegriff in EURIPIDES' Bakchen, zu Gnosis und Mystik, Ekstase und Vision in alten jüdischen und iranischen Texten, schließlich zur religiösen Ekstase im klassischen Sufismus zusammengefaßt. *Teil IV* stellt in seinen vier Beiträgen einen theologischen Bezug her. Das gilt für den Beitrag von H. HOF über Ekstase und Mystik, T. KURTÉN über Ekstase als Weg zur religiösen Erkenntnis im Anschluß an Bemerkungen von P. TILICH, U. DROBIN über Psychologie, Philosophie, Theologie und Epistemologie und H. ÅKERBERG über die *Unio Mystica* der Teresa von Avilá. Es muß noch einmal wiederholt werden: Die Beiträge des Bandes stehen eher unvermittelt nebeneinander. Jeder Beitrag ist in sich durch eine ausführliche Bibliographie ausgewiesen. Die Autoren sind in der überwiegenden Mehrzahl Skandinavier, die Beiträge mit einer Ausnahme (deutsch) in englischer Sprache verfaßt. Wer sich mit diesem Thema beschäftigt, kann an diesem Band nicht vorübergehen.

Bonn

Hans Waldenfels

Maduro, Otto: *Religion and Social Conflicts*. Orbis Books/Maryknoll N.Y. 1982; XXVIII + 161 p.

Der Autor des vorliegenden, ursprünglich spanisch geschriebenen Buches ist Südamerikaner und nennt sich selbst „a Marxist Christian“ (S. XXVIII), obwohl er im Schlußwort (S. 147) richtig bemerkt, daß von der marxistischen Religionsphilosophie im Buch selbst nicht allzuviel zu finden ist. Bewußt und selbstkritisch (vgl. S. 27) wünscht er „a Latin American Sociology . . . of the Oppressed . . . based on the struggle for Liberation . . . toward Socialism“ (S. 34f.), analysiert von daher die Folgen des Kapitalismus in Südamerika (S. 59ff.) und die Rolle der Kirche im Bunde